



**BSKV – Bezirk Oberfranken  
Kreis Nord  
Kreisschriftführer**

Friedwald Schedel  
Weißbrunnen 13 a  
96352 Wilhelmsthal

Tel: 09260 / 6666  
Mobil: 0170 / 2310553  
E-Mail: friedwald56@web.de

Wilhelmsthal, 05. Sept. 2017

## **Protokoll**

der Jahresversammlung des Kreises Nord  
am Samstag, 05. August 2017  
in Naila, Kegelbahn Froschgrün  
Beginn 17.10 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kreisversammlung vom 23. Juli 2016
4. Berichte der Kreisvorstandschaft
  - a) Kreisvorsitzender
  - b) Kreissportwarte Herren / komm. Damen / Jugend / Meisterschaften
  - c) Komm. Kreisschiedsrichterwart
  - d) Kreisergebnisdienst
  - e) Schriftführer
  - f) Aussprache zu den Berichten
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Aushändigung der Urkunden an die Meistermannschaften und Überreichung der Pokale an die Kreisklassenpokal-Gewinner der Serie 2016/2017
9. Behandlung eingegangener Anträge
10. Wünsche und Verschiedenes

**Zu 1:** Kreisvorsitzender Stefan Bäsch eröffnete die Jahresversammlung. Er begrüßte besonders den Vorsitzenden des SKC 63 Naila, Karl-Heinz Schummi. Er dankte allen für ihren Einsatz für den Kegelsport. Besonders dankte er den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Die Änderungen wolle man zeitnah weitergeben, damit alle Kegler informiert seien.

**Zu 2:** Vorsitzender Schummi betonte seine Verbundenheit mit dem Kegelsport und die seines Clubs und wünschte der Versammlung einen harmonischen Verlauf sowie gute Beschlüsse.

**Zu 3:** Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**Zu 4:** KV Bäsch beglückwünschte alle Meistermannschaften und alle Kegler, die Ehrungen erfahren haben. Bäsch dankte besonders Udo Neumann für seine aufwändige Arbeit. Der Kreisvorsitzende ging auf die Unstimmigkeiten mit dem Bezirk ein und berichtete, dass man diese bei einem Vorstandstreffen und einem Infoabend ausgeräumt habe. Man habe eine bessere Kommunikation vereinbart. Der Kreis Nord wünsche sich ein harmonisches Miteinander mit dem Bezirk.

Das 120-Kugelspiel mit und ohne Punktwertung habe Einzug erhalten. Nun wolle man den gesamten Kreis in das Spiel mit Punktwertung integrieren. Dazu gebe es unter Punkt 9 einen Antrag des Kreisvorstands. Traurig stimme ihn, Bäsch, dass der KC Thurnau nicht mehr existiert und der SSV Schwarzenbach am Wald keine Mannschaft gemeldet hat. Mit den KV Bandenbrechern 2017 habe man einen neuen Club. Bäsch sprach das besonders faire Auftreten beim Spiel Jägersruh Hof gegen Franken Kulmbach an, wo nach dem Nachprüfen der Wurfscheine das gesamte Spiel gedreht worden sei. Der Kreisvorsitzende ging auf verschiedene Neuerungen und Änderungen im Kegelsport ein. Er lud zum Ligatag am 3. September in Bindlach ein.

Der Kreisvorsitzende dankte allen Ausrichtern und Teilnehmern der Kreismeisterschaften. Er bemängelte, dass es kaum Bewerbungen gab. Der Vorstand habe sich bemühen müssen, um Kegelbahnen zu erhalten. Er bat darum, dass sich vermehrt Bahnbetreiber bewerben. Es habe Kommunikationsschwierigkeiten und Missverständnisse bei Meisterschaften gegeben. Stefan Bäsch forderte dazu auf, immer wieder im Internet nachzuschauen. Unglücklich sei es, wenn die Ahndungsgebühren greifen müssten. Absagen seien an die zuständigen Ansprechpartner zu richten.

Die Zahl der Spielverlegungen habe sich auf 52 verdoppelt. Die Zahlungsmoral habe sich sehr gebessert. KV Bäsch blickte auf die Finanzen. Das Sportjahr habe man mit einem Negativbetrag beendet. Die Mitgliederzahl habe sich auf 736 (-37) verringert. Sehr erfreulich seien die Ergebnisse bei den Meisterschaften gewesen.

Dass die Jugendlichen kostenfrei kegeln können, sei nicht mehr zeitgemäß. Deshalb strebe man bei den Anträgen ein Startgeld von drei Euro an. Stefan Bäsch bat darum, Adressänderungen zu melden. Auf jeden Fall muss die Datenfreigabe erfolgen.

Markus Wagels ging darauf ein, dass die Bezirksliga B 2018/19 in die Kreise zurückgeführt wird. Die heißt dann Kreisliga Nord. Udo Neumann berichtete, die Zahl der Ahndungen sei rekordverdächtig gewesen. Die Spielberichte seien an den zuständigen Spielleiter zu richten. Markus Kühn berichtete, die Saison sei reibungslos verlaufen. Er bat um Excel-Spielberichte, damit man diese leicht importieren könne. Bei PDF müsse man alles neu erfassen. Anne Wehner ging auf die neue Regelung ein, dass in einer U-18 Mannschaft auch zwei U-18-Spieler gemeldet sein müssen und jeweils einer spielen muss. Man konnte bis jetzt nicht mehr den Sportwinner für die Jugendspiele benutzen. Das sei jetzt besser geworden. Der Kreisjugendpokal soll auf ein Wochenende beschränkt werden. Die Kreisjugendmeisterschaft müsse schon Ende November ausgespielt werden. Die Preisgelder für den Bezirksjugendförderpreis seien verdoppelt worden.

**Zu 5:** Alle Forderungen seien fristgerecht eingegangen, berichtete KV Bänsch.

**Zu 6 und 7:** Jürgen Winter berichtete, dass er die Kasse zusammen mit Manfred Ott geprüft hat und bestätigte, dass die Kasse mustergültig geführt wurde. Jeder aus dem Vorstand des Kreises Nord mache einen guten Job. Er bat um die Entlastung des Vorstands, die einstimmig gewährt wurde.

**Zu 8:** Die Urkunden an die Meistermannschaften wurden von Markus Kühn und Udo Neumann überreicht. Die Kreisklassenpokalgewinner waren die gleichen wie im Vorjahr.

**Zu 9:** KV Bänsch trug den Antrag des Kreisvorstands vor, das 120-Kugel-Spiel mit Punktwertung zur Saison 2017/18 einzuführen. Der Kreis Nord sei der einzige Kreis ohne einheitliches Spielsystem. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. KV Bänsch trug den Antrag vor, drei Euro Startgeld pro Starter bei den Kreismeisterschaften Jugend zu erheben. Es ergab sich eine Diskussion, ob das Startgeld für die Jugend bei Meisterschaften nicht über eine Erhöhung des Startgelds pro Mannschaft von 13 auf 15 Euro ausgeglichen werden könne. Der Antrag des Kreisvorstands wurde abgelehnt.

Der Kreisvorstand stellte nach einer Pause den Dringlichkeitsantrag, auf Startgeld für die Jugend zu verzichten und stattdessen ab der Saison 2018/19 das Startgeld pro Mannschaft von 13 auf 15 Euro zu erhöhen. Damit unterstützen alle Vereine und Clubs im Kreis die Jugendarbeit und die Jugend kann weiterhin ihre Meisterschaften kostenfrei ausspielen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. KV Bänsch berichtete, dass Dietmar Welscher jedes Jahr die Jugendarbeit mit 50 Euro unterstützen wird. Edeltraud Woeber spendete 20 Euro für die Jugend, Stefan Bänsch wird die Medaillen spendieren.

**Zu 10:** Gerlinde Groh hatte eine Frage zur Übermittlung an den Ergebnisdienst. Ihr wurde gesagt, dass sie den Spielbericht an den zuständigen Spielleiter mailen muss. Udo Neumann ergänzte, dass die SMS-Übermittlung überflüssig sei.

Kreisvorsitzender Stefan Bänsch schloss die Jahresversammlung gegen 19.10 Uhr.

genehmigt



Stefan Bänsch  
(Kreisvorsitzender)

gefertigt



Friedwald Schedel  
(Kreisschritfführer)